



## Fossile Urwelt im Naturpark Altmühltal



Über 900 urzeitliche Tier- und Pflanzenarten hat man bis heute im Naturpark Altmühltal entdeckt. Vor rund 140 bis 150 Millionen Jahren lag das heutige Altmühltal mitten in einer subtropischen Insel- und Lagunenlandschaft. Ammoniten, Raubfische und Krokodile bevölkerten das Jurameer, Dinosaurier durchstreiften das Land, Flugsaurier, Libellen und die Vorfahren der Vögel beherrschten den Himmel. Pflanzen und Tiere jener Zeit wurden nach ihrem Tod im Kalkschlamm luftdicht eingeschlossen. Im Laufe der Zeit versteinerten Knochen, Schalen und vereinzelt sogar Weichteile. Aus dem Kalkschlamm wurden die Plattenkalke, die heute in den Steinbrüchen um Eichstätt und Solnhofen abgebaut werden – eine der bedeutendsten Fossilienlagerstätten der Welt!

## Einzigartige Weltstars aus der Urzeit

Weltruhm erlangte der Naturpark Altmühltal durch den Archaeopteryx, das Bindeglied zwischen Sauriern und Vögeln. Nur zwölf Exemplare dieses Urvogels offiziell bisher entdeckt – alle im Naturpark Altmühltal. Ein Originalfund ist im Jura-Museum in Eichstätt zu bestaunen. Hier ist auch ein weiterer Fossilien-Star zu Hause: der Raubsaurier „Juravenator starki“. Er gilt als der besterhaltene fleischfressenden Dinosaurier Europas. In den Fossilienmuseen im Naturpark Altmühltal warten noch mehr faszinierende Funde – und in den Fossiliensteinbrüchen entdecken Hobby-sammler selbst Schätze aus der Urzeit.

Weitere Infos unter [www.naturpark-almuehltal.de/fossilien](http://www.naturpark-almuehltal.de/fossilien) oder unter: [www.eichstaett.de/fossilien](http://www.eichstaett.de/fossilien)

Der Fossilienpfad ist ein Gemeinschaftsprojekt mit:



## Wegstationen und Infostellen



### Jura-Museum Eichstätt Willibaldsburg Eichstätt

2

Ausstellung: Urvogel Archaeopteryx, Versteinerungen der Solnhofener Plattenkalke, Meeresaquarien mit Korallen und „lebenden Fossilien“, Hörspiel und verschiedene Multimedia-Programme. Museumsführung und geführte Wanderung: auf Anfrage. Öffnungszeiten: April bis September: 9 – 18 Uhr; Oktober bis März: 10 – 16 Uhr, montags geschlossen. Information: Jura-Museum (Willibaldsburg Eichstätt), Sekretariat: Telefon 08421/60298-0, Kasse: Telefon 08421/4730, [www.jura-museum.de](http://www.jura-museum.de)



### Fossiliensteinbruch Blumenberg bei Eichstätt

3

Der Steinbruch hat feine Schichten. Hier können sowohl Hobbygeologen als auch Kinder gut nach fossilen Schätzen klopfen. Das Abraummaterial wird regelmäßig entfernt. Öffnungszeiten: April bis September 10 – 17 Uhr und auf Anfrage; Eintritt gegen geringe Gebühr, Werkzeugverleih vor Ort; Kiosk, Sanitäranlagen. Information: Telefon 0157/73059806, [www.museum-berger.de/steinbruch](http://www.museum-berger.de/steinbruch)



### Museum Bergér Harthof Eichstätt

4

Ausstellung: Fossilien der Solnhofener Plattenkalke, Lithographie, Mineralien. Verkauf von Fossilien und Mineralien. Führung nach Vereinbarung. Werkzeugverleih. Führungen zu Abbau und Verarbeitung der Solnhofener Plattenkalke nach Anmeldung (Tel. 08421/97 92-0). Öffnungszeiten: Juli, August, Sept. (bis Ende der bayerischen Schulsommerferien): werktags: 10 – 17 Uhr; sonn- und feiertags: 10 – 17 Uhr; Palmsonntag bis Ende Juni und Mitte Sept. bis 03.10.: werktags: 13.30 – 17 Uhr; samstags, sonn- u. feiertags: 10 – 17 Uhr und nach Vereinbarung. Information: Telefon 08421/905590, [www.museum-berger.de](http://www.museum-berger.de)



### Informationszentrum Naturpark Altmühltal

i

Zentrale Tourist-Information, Info-Desk, interaktive Panoramawand. Ausstellungen: Natur, Kultur und Freizeit; Biotopgarten und „Garten der Sinne“, barocke Kuppelhalle; geführte Exkursionen und Wanderungen. Öffnungszeiten: April bis Ende Oktober: Mo – Fr 9 – 17 Uhr, Samstag, Sonn- u. Feiertag: 10 – 17 Uhr, zusätzlich von Pfingsten bis Mitte September: jeweils bis 18 Uhr; November bis März: Mo – Do 9 – 12 Uhr u. 14 – 16 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr. Information: Telefon 08421/9876-0, [www.naturpark-almuehltal.de](http://www.naturpark-almuehltal.de)

# Fossilienpfad Eichstätt

Fossile Ewigkeiten, aktive Steinbrüche



Naturpark  
Altmühltal



Ja, natürlich!

franken  
tourismus.de



Ja, natürlich. Der Fossilienpfad Eichstätt führt Sie zu Naturschönheiten und Steinbrüchen. Spannende Museen auf dem Weg bergen über 140 bis 150 Millionen Jahre alte Schätze aus Stein – darunter ein Original des Urvogels Archaeopteryx. Im Fossiliensteinbruch werden Sie selbst zum Urzeitforscher.

In Zusammenarbeit mit:

Tourist-Information Eichstätt  
Domplatz 8 · 85072 Eichstätt  
Telefon 08421/6001400 · Telefax 08421/6001408  
[tourismus@eichstaett.de](mailto:tourismus@eichstaett.de) · [www.eichstaett.de](http://www.eichstaett.de)

Zentrale Tourist-Information Naturpark Altmühltal  
Notre Dame 1 · 85072 Eichstätt  
Telefon 08421/9876-0 · Telefax 08421/9876-54  
[info@naturpark-almuehltal.de](mailto:info@naturpark-almuehltal.de) · [www.naturpark-almuehltal.de](http://www.naturpark-almuehltal.de)

# Spurensuche auf dem Fossilienpfad Eichstätt

Vom Eichstätter Stadtbahnhof aus führt der Fossilienpfad Eichstätt zu spannenden Museen, Steinbrüchen und traumhaften Aussichten.



Faszinierende Einblicke in die Urzeit wechseln sich bei der Wanderung auf dem Fossilienpfad ab mit weiten Ausblicken über die Barockstadt Eichstätt und das Altmühltal.



Spannende Museen auf dem Weg bergem über 140 bis 150 Millionen Jahre alte Schätze aus Stein. Das Jura-Museum auf der Willibaldsburg beherbergt unter anderem ein Original des Urvogels Archaeopteryx. Das Museum Bergér offenbart ebenfalls eine einzigartige Sammlung. Besonders eindrucksvoll: ein Raubfisch, der mit Beute im Maul zur steinernen Ewigkeit wurde.

Im Fossiliensteinbruch werden die Wanderer selbst zu Urzeitforschern: Mit Hammer und Meißel entlocken sie den Plattenkalken fossile Schätze. Die Rundwanderung führt außerdem an den heute noch industriell genutzten bzw. inzwischen renaturierten Steinbrüchen vorbei.

**1** Der **Fossilienpfad Eichstätt** (ca. 9 km) ist bestens ausgeschildert. Unterwegs informieren Sie Schautafeln über wichtige Zusammenhänge. Die numerische Reihenfolge ist dabei lediglich ein Vorschlag. Sie können mit der Tour auch an verschiedenen Startpunkten beginnen. Für die Wanderung sollten Sie drei Stunden reine Gehzeit und für die Besuche in den Museen und im Steinbruch (auch gut als Abschluss der Tour geeignet) genügend Zeit einplanen. Die Anstiege zur Willibaldsburg und hinauf zum Blumenberg erfordern etwas Kondition. Weitere Informationen finden Sie unter [www.eichstaett.de/fossilien](http://www.eichstaett.de/fossilien).

**2** Im **Jura-Museum** Eichstätt auf der Willibaldsburg entföhren rund 140 bis 150 Millionen Jahre alte Versteinerungen aus den Solnhofener Plattenkalken – allen voran ein Original des Urvogels Archaeopteryx – in eine urzeitliche Lagunenlandschaft. In großen Aquarien leben farbenprächtige Korallen, Fische und „lebende Fossilien“.

**3** Das Leben der Jurazeit hat sich im **Fossiliensteinbruch Blumenberg** in den Versteinerungen gut erhalten. Die urzeitlichen Tiere und Pflanzen des Meeres sanken nach dem Absterben zu Boden, wurden von Mikroben und Sedimentschichten bedeckt und konserviert. Jahrmillionen machten sie zu den bedeutendsten Fossilienlagerstätten der Welt.

**4** Die einzigartige Ausstellung des **„Museum Bergér“** beruht auf der Sammelleidenschaft der Familie Bergér. Tausende Fossilien sind in den familieneigenen Steinbrüchen gefunden worden: Saurier, Libellen, Mond-, Kugelzahn- und Schnabelfische – und das am besten erhaltene Exemplar eines Urvogels Archaeopteryx ist hier im Abdruck zu sehen. Das Original ist im Nationalmuseum Berlin ausgestellt.

**5** Der **Abbau des Plattenkalkes** prägt seit Jahrhunderten Landschaft und Kultur im Naturpark Altmühltal. Den Naturstein aus der Region findet man sowohl in Bauwerken wie dem Reichstagsgebäude in Berlin und dem Wiener Stephansdom als auch in Wohnhäusern als Bodenplatten

oder Treppenstufen. Im Altmühltal ist er als Legschieferdach auf den typischen Jurahäusern zu finden.

**6** Die mit Kalkscherben überdeckte ehemalige Bauschuttdeponie am Blumenberg befindet sich in der ersten Besiedlungsphase der **Renaturierung**. Der auf der Halde wachsende Weiße Mauerpfeffer ist lebensnotwendig für den seltenen Apollofalter, dessen Raupen nur an dieser Futterpflanze fressen. Im Laufe der Zeit verbuscht dieses „Felsbiotop“ und verschwindet unter Gehölzbewuchs.



## Tourist-Information Eichstätt



Die Tourist-Information Eichstätt vermittelt geführte Wanderungen auf dem Fossilienpfad Eichstätt während der Eichstätter Wanderwochen (Frühjahr und Herbst) sowie auf Anfrage.

**Öffnungszeiten:** April: Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr, Sa 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; 1. Mai bis 30. Sept.: Mo bis Fr 10 bis 17 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr, So, und feiertags 10 bis 13 Uhr; Oktober: Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr, Sa 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Nov. bis März: Mo bis Do 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr  
Information: Telefon 08421/6001-400

[www.eichstaett.de](http://www.eichstaett.de)